Nr. 11 November 2025 | 7,50 €

8,40 € (A) • 12,20 SFR (CH)
8,90 € (BENELUX)

4 190103 007504 11

Blinker

Europas große Angelzeitschrift

TENTAKEL-GUMMIS
Tuben für Barsch

NORWEGEN-PRAXIS
Lumb mit Naturköder

FRANKREICH-ÜBERRASCHUNG
Wolfsbarsch im Süßwasser

HERBSTZANDER

Im Fluss: Buhnenangeln mit Raffinesse

4 Kilo zu viel: *Tausende Euro Strafe für Norwegen-Angler*

ERSTMAL ’NEN BRUNNEN BAUEN.

WASSER FÜR ALLE

JEDE FLASCHE UNTERSTÜTZT WASSERPROJEKTE WELTWEIT

MEHR ERFAHREN

VIVA CON AGUA

Foto: Florian Pippardt

25 Jahre Schweigen brach Michael Werner im Blinker 03/21 und berichtete über seine Erfahrungen mit den Mini-Tuben. Johannes Lohmöller hat das Thema Tuben neu gedacht (ab Seite 20.)

Vom echten Geheimtipp zum neuen Trend?

Im Blinker 3/21 habe ich mein jahrzehntelanges Schweigen gebrochen und erstmals über einen Köder berichtet, der mir unzählige Sternstunden beschert hat: Micro-Tuben, die legendären Squirmin Squirts. Wer sie fischte, wusste: Diese unscheinbaren Fransenbündel fangen Barsche wie verrückt. Nur in Deutschland wollte sich der Hype nie so recht durchsetzen – zu speziell, zu fremd, zu schräg.

EIN ALTER GEHEIMTIPP, NEU GEDACHT

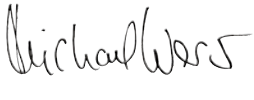
Nun hat unser Mitarbeiter Johannes Lohmöller das Thema erneut aufgegriffen und die Tube in eine neue Ära geführt. Er konnte Moby Softbaits überzeugen, eine Version aus TPE zu produzieren – giftfrei, extrem robust, hohl – und auftreibend! Das ermöglicht eine verblüffend einfache Montage und hat viele Vorteile: Kein spezielles Rig, kein exotischer Haken. Und der Haken verschwindet zwischen den Fransen, bleibt also nahezu unsichtbar. Johannes Lohmöller hat in der Praxis viele feine Details herausgearbeitet. So fängt die kleine 6,5 cm lange Tube bei kaltem Wasser, wenn sie mit kurzen Hüpfern über den Grund geführt wird. Wird es wärmer, darf die Führung aggressiver werden – mit mehr Gewicht und zackigerem Tempo. Und wenn Sie es gezielt auf kapitale Barsche absehen, spielt die größere Tube ihre Stärken aus: Am Grund abgelegt, die Schnur leicht entspannt, richtet sich die Tube etwas auf und die Tentakeln spielen bei jeder Wasserbewegung. Dickbarsche lieben das!

IM HERBST SCHLÄGT DIE STUNDE DER TUBE

Ich selbst werde diese Tipps im Herbst umsetzen. Die Vorstellung, vorsichtige Großbarsche mit einer unauffälligen, aber enorm effektiven Präsentation zu fangen, hat ihren besonderen Reiz. Zumal die Tuben nicht nur Barsche, sondern auch Zander und Hechte überzeugen.

Noch ist die Szene klein, noch liegen Tuben in vielen Regalen unbeachtet. Doch wer heute schon den Mut hat, die Fransen zu fischen, verschafft sich einen echten Vorsprung.

Trauen auch Sie sich an die Tuben – ich vertraue diesem Köder schon über 25 Jahre …



Michael Werner
Gesamtredaktionsleitung Angeln

Blinker

BLINKER WELT

3 Editorial
66 Leserseiten
68 Blinker.de

PRAXIS

6 **Fangen im November**
Kälteeinbruch: Diese Techniken und Zielische stehen aktuell im Fokus

14 **Der Herbst hat Stacheln!**
Zander im klaren Herbstwasser? Adrian Prus und Waldo Krause haben es getestet!

20 **Fransen, die fangen**
Selten gefischter Barsch-Abräumer: Haben Sie schon mal mit der Tube geangelt?

26 **Modern auf Raubfisch**
Hecht, Barsch und Zander mit dem Echo finden, mit Tipps vom schwedischen Profi

32 **Expertenrunde**
Wir fragen, unsere Experten antworten

34 **Lange Liebe Powerbait**
Fabi Frenzel erklärt alles Wichtige zum Dauerbrenner am Angelsee: PowerBait

42 **Wolfsbarsch im Süßwasser**
In Frankreich wagen sich die Wölfe weit in die Flüsse – Morgan Calu fängt sie dort

48 **Lumbensammler**
Sebastian Rose zeigt: So geht gezieltes Angeln auf den schmackhaften Tiefseeräuber

GEWÄSSER

60 **UL-Abenteuer am Lachsfluss**
Adrian Prus nimmt Sie mit in die Wildnis: Lachs am UL-Gerät in Alaska

SERVICE

77 Kleinanzeigen
82 Impressum
82 Vorschau

UNTERHALTUNG

54 **Sniper, Hipster oder Kilo-Macho?**
Zu welcher Kategorie gehören Sie? Alles über Angler-Typen beim Karpfenangeln

76 Rätsel
80 Der letzte Wurf

Rot: Themen der Titelseite
Titelfoto: W. Krause

Foto: W. Krause

14

Klare Sache
Klares Wasser? Einfach trotzdem Zander fangen!

Foto: W. Krause

34

Geniale Paste
Fabi Frenzel erklärt alles zum legendären PowerBait

48
Tiefseeräuber
Mit Sebastian Rose geht es gezielt auf Lumb

Foto: G. Bradler

20
Tolle Tube
Die ungewöhnlichen Barschköder in der Praxis

Foto: J. Lohmüller

42
Süße Wölfe
Frankreich: Auf Wolfsbarschjagd in der Flussmündung

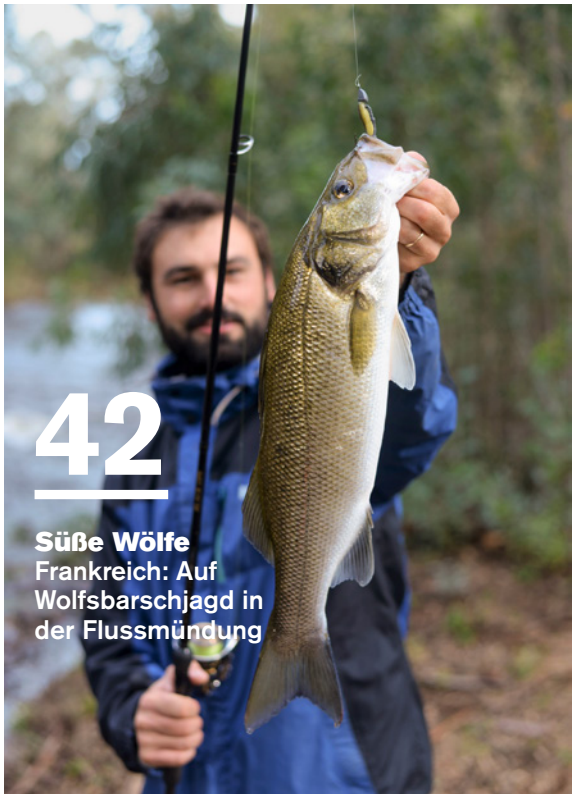


Foto: M. Calu

60
Niemandsland
Floßfahrt ins Alaska-Abenteuer mit Lachs im Visier

Foto: A. Prus

Dieser Ausgabe liegen Prospekte von MVG Magdeburg bei. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Kälteeinbruch

Mit dem November kommt die Kälte und man muss mit den ersten Nachtfrösten rechnen. Anglerisch bietet der Süden Europas nun tolle Bedingungen.

Platte im Unterlauf

Plattfische ziehen im November in die brackigen Unterläufe unser großen Flüsse. Hier lassen sie sich bestens mit der Grundangel fangen. Angler, die nun unter den Plattfischen aufräumen wollen, sollten eine schwere Federrute oder eine Brandungsrute ihr eigen nennen. An ersterer lassen sich die feinen Bisse der Butte besser sehen als an der Brandungsrute. Mit der lassen sich die Fische, die nun vor der Laichzeit in guter Verfassung stehen, allerdings leichter von höheren Spundwänden hochheben.

Kurzes Vorfach mit Wattwurm
Die Montage ist recht einfach. Sie besteht aus einem kurzen Buttvorfach mit ein oder zwei Lockperlen sowie einem langschenkligen Butthaken, der mit einem Wattwurm beködert wird. Der Wurm wird über den Schenkel bis aufs Vorfach gezogen, damit er nicht in den Hakenbogen zurückgleitet. Wer will, kann den Wurm auch noch mit Lockstoffen wie Wattwurmtunke (Vertrieb über Jenzi) oder Krabbenöl (Balzer) tunen. Dazu spritzt man dem Wurm die Lockstoffe mit einer Spritze ein. Durch die Duftwolke, die der Köder verströmt, werden die Platten schneller auf den Leckerbissen aufmerksam.

Schneller Anhieb
Hat eine Flunder den Köder erst einmal gepackt, wird dieser schnell verschlungen, sodass kleinere Exemplare leider oft verangelt werden. Deshalb sollte man sofort anschlagen, sobald man einen Biss bemerkt. Was die Wahl des Bleigewichtes angeht, richtet sich diese nach der Strömung. Wenn man im Elbstrom angelt, braucht man mindestens 150 Gramm.

Sonnenuntergang im Hamburger Hafen: Die Ruten sind ausgelegt, die Flundern dürfen kommen.

Foto: AW

Foto: W. Krause

Fabian Frenzel mit einer schönen Flunder. Solche Fische sind jederzeit möglich.

Foto: J. Arift

Die Wattwürmer werden mit der Ködernadel auf den langschenkligen Haken gezogen.

Aber auch bei uns ist – die richtige Kleidung vorausgesetzt – noch einiges drin.

Wer feiste Drills sucht, muss nicht unbedingt auf Marlin und Co angeln. Am vergleichsweise leichten Speed-Jigging-Gerät liefern solche Amberjacks atemberaubende Fluchten und testen Angler und Gerät gnadenlos!

Foto: S. Rose

Foto: R. Schwarzer

Foto: J. Müller

Raubfische lauern im Westatlantik auch vom Ufer aus. Mit der Spinnrute bestehen immer Chancen auf Barrakuda und Blaubarsch.

Im November entspannt im T-Shirt mit der Posenmontage Meerbrassen nachstellen: Das ist Urlaubsfeeling pur!

Ab auf die Sonneninseln!

Der November ist häufig ein Monat mit echtem „Schietwetter“, wie wir Norddeutschen sagen. Wärmere, sonnenreiche Inseln wie die Kanaren oder Madeira sind jedoch nur einen kurzen Direktflug von Deutschland entfernt. Hier sollten Sie die Rute auf keinen Fall zuhause lassen! Zwar ist im November die eigentliche Big Game Angelsaison auf die wirklichen Riesen des Ozeans vorbei, doch das ist kein Grund, die Inseln zu meiden: Kleinere, aber immer noch äußerst kampfstarke Zielfische wie Wahoo und Bernsteinmakrelen haben jetzt Hochsaison.

Wer noch nie den brutalen Biss eines Amberjacks (Bernsteinmakrele) auf einen Speed-Jig oder die Geschwindigkeit eines Wahoos im Drill live erlebt hat, hat definitiv etwas verpasst. Auch viele weitere Arten, wie Yellowmouth-Barrakuda, Blaubarsch und Pargo, sowie einige weitere Arten beißen im November, bieten harte Drills und eine tolle Vorstellung in der Küche. Diese Fische können Sie auch von kleineren Booten beangeln, was die Preise für den Charter niedriger hält.

Entspannt vom Ufer

Wer die Kosten für ein (oft teures) Charterboot scheut, hat auch in Häfen oder von der Küste aus einige Optionen. Barrakudas und Blaubarsche sind nah an der Küste auf Beutezug, vor allem in der Dämmerung. Wer eine kräftige Spinnrute dabei hat, kann sich auf eigene Faust mit diesen zahnbewehrten Räubern anlegen.

Auf Fans der leichteren Angelei warten verschiedene Meerbrassen und Meeräschen, die sich mit Posen- und Grundmontagen fangen lassen. Für Meeräschen bietet sich Weißbrot an, das man mit Thunfisch aus der Dose zu einem weichen Teig knetet. Meerbrassen beißen hervorragend auf Tintenfisch- oder Fischstückchen. Die Wasser- und Lufttemperaturen liegen im November in der Regel noch deutlich über 20°C – so kann man sich die dicke Jacke beim Angeln getrost sparen und kann tagsüber häufig sogar noch im T-Shirt am Wasser sitzen.